

Bericht zum Förderverein Offene Schule Bern für das Jahr 08.2022/07.2023

1. Mitgliederversammlung

Die zweite Mitgliederversammlung des Fördervereins hat am 10. September 2022 im Rahmen des Einweihungsfestes der Schule in Säriswil stattgefunden.

2. Vorstandsarbeit

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat der Vorstand achtmal getagt (1. November 2022, 10. Januar, 27. Januar, 21. Februar, 4. April, 30. Mai, 4. Juli und 22. August 2023).

Der Vorstand war in der Organisation des Schulfestes vom 10. September 2022 für die Einweihung des neuen Schulhauses in Säriswil involviert. Während des Fests hat der Vorstand bei Kaffee und Kuchen den Verein bei den Gästen bekannt gemacht. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen für die Kuchen, Salzgebäck, etc.!



Bilder der Schulhauseinweihung (auch zu finden unter:
<https://fönderverein.osbe.ch/einblicke>)

Die Finanzierung der Aktivitäten des Vereins sollte mit Stiftungsgeldern sichergestellt werden. Deshalb hat sich der Vorstand im Winter 2022-2023 hauptsächlich mit der Vorbereitung eines Dossiers für die Suche von Stiftungen beschäftigt. Im Februar 2023 wurde das Dossier an 12 ausgesuchte Stiftungen, deren Zweck sich mit den Zielen des Vereins deckten, verschickt. Leider bekamen wir nur negative Antworten. Der Vorstand überlegt zurzeit, wie die Suche weitergeführt werden kann.

Am 16. Juni 2023 fand in der OSBe in Säriswil die Vernissage der Fotoausstellung «Resilienz» von Livio Martina statt. Vereinsmitglieder und Spender*innen wurden dazu per E-Mail vom 08. Mai eingeladen.

Die Webseite des Vereins wurde fortlaufend aktualisiert. Es sind spannende Einblicke in den Schulbetrieb dokumentiert (fönderverein.osbe.ch → Einblicke).

3. Aktivitäten

Der Verein unterstützt folgende Aktivitäten:

- Geleitete Elterngruppe: Eltern im Dialog « EiD»
- Themenspezifische Arbeits- und Unterstützungsgruppen «TAU»
- Familienbegleitung zu Hause

Seit der letzten Mitgliederversammlung des Vereins im September 2022 wurde EiD (Eltern im Dialog) unter der Leitung von Franziska Amstutz und Philipp Lehmann 3-mal angeboten. Die letzten beiden Termine wurden von niemandem mehr besucht. Ein Interesse der Eltern am Angebot wurde immer wieder signalisiert. Viele Eltern meldeten uns, dass die angebotenen Zeiten für sie nicht gut gelegt wären. Wir haben in den vergangenen zwei Jahren aus diesem Grund Verschiedenes ausprobiert. Es gab Abendtermine, wir haben Nachmittagstermine mit einem Hütedienst und anschliessendem Abendessen angeboten und wir haben Vormittage ausprobiert, bisher leider ohne Erfolg. Das Angebot wurde danach vorläufig eingestellt und wir überlegen uns, ob und in welcher Form ein Austausch unter den Eltern angeboten werden kann.

Im Rahmen des Angebots TAU hat sich die OSBe erneut mit dem Thema «Medien» auseinandergesetzt. Uwe Buermann war am 22. und 23. Februar 2023 in der Schule. Er hat mit Eltern und Schüler*innen der Mittel- und den Oberstufenklassen gearbeitet. Das Interesse der Schüler*innen und der Eltern war gross. Es zeigte sich einmal mehr, dass die Medien eine riesige Herausforderung sind, sowohl für die Schüler*innen als auch für die Erwachsenen. Dieses Thema fordert Erziehungspersonen enorm heraus und wird in der Schule weiter präsent bleiben.

Im letzten Jahr haben erneut gegen 10 Familien im Umfang von etwas über 100 Stunden vom Angebot «Familienbegleitung zu Hause» profitiert. Hier waren Esther Hägler, Franziska Amstutz und Philipp Lehmann auf Anregung der Lehrpersonen und in Absprache mit den Eltern aktiv. Ungefähr die Hälfte der Familien wurden über einen Zeitrahmen von bis zu drei Monaten begleitet. Bei den restlichen Familien haben kurze Interventionen von bis zu drei Beratungsgesprächen stattgefunden.

Hier eine Schilderung eines Begleitungsprozesses, für den ungefähr 25 Stunden aufgewendet wurden:

Die Ausgangslage waren häufige Wutausbrüche des Schülers in der Schule während des Unterrichtes. Nach einem ersten Gespräch in der Schule mit der Lehrerin, bei dem geklärt wurde an welchen Themen gearbeitet werden soll, konnte die Familienbegleitung beginnen. Gemeinsam mit der Mutter, dem Sohn und der Familienbegleiterin wurden aktuelle Vorkommnisse angesprochen, Absprachen getroffen und an diesen konkreten Situationen mit der Familie in ihrem Zuhause gezielt gearbeitet. Es hat sich erneut bestätigt, dass das Üben von neuem Verhalten und besprechen von konkreten Situationen, im familiären Umfeld rasch Wirkung zeigen kann.

Die Mutter hat neue Handlungsmöglichkeiten kennengelernt und unterstützt dadurch die konsequente Haltung der Lehrer*innen. Durch den transparenten Austausch zwischen den Lehrer*innen, der Familie und der Familienbegleiterin hat der Schüler die Erfahrung gemacht, dass sich die Erwachsenen einig sind und dieselbe Haltung vertreten. Diese Klarheit hat dem Schüler Orientierung gegeben. Das Verhalten des Schülers hat sich rasch positiv verändert.

In wenigen Fällen haben einmalige Beratungsgespräche in der Schule stattgefunden. Diese Interventionen haben ermöglicht, Fragen zu unterstützenden Massnahmen in ausserschulischen Themen zu klären.

Im Weiteren konnten die Lehrer*innen mit sozialarbeiterischem Wissen zum Vorgehen bei Finanzierungsfragen zu weiterführenden Massnahmen unterstützt werden.

Durch die regelmässige Präsenz der Familienbegleiter*innen an der OSBe gibt es in der Zusammenarbeit eine gute, vertrauensvolle Basis, die als sehr hilfreich erlebt wird. Dies wird sowohl von den Lehrer*innen als auch von den Familienbegleiter*innen und von den Eltern so beschrieben. Das Echo der involvierten Schüler*innen ist ebenfalls positiv.

Dazu die Aussage einer Familienbegleiterin:

Ich erlebe die Arbeit bei den Familien als positive Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ist unkompliziert organisiert und die Arbeit kann nach kurzem Klärungsprozess rasch aufgenommen werden. Ich erlebe die Familienbegleitung an der OSBe als zielführende Unterstützung, die bei den Familien Entlastung bringt. Dies wirkt sich sowohl zu Hause als auch in der Schule aus. Die Familien erlebe ich alle als dankbar für die rasche, unbürokratische Unterstützung, die meist schnell zu einer Entlastung führt.

Der Verein wird einen finanziellen Beitrag für die Durchführung der Zirkus-Woche «Wunderplunder» leisten.

4. Mitglieder

Der Verein zählt unterdessen 60 Mitglieder, davon 27 Einzelpersonen und 33 Familien (Stand Ende 25. August 2023). Gegenüber dem Vorjahr konnte die Mitgliederzahl (damals 32) fast verdoppelt werden. Dies freut uns sehr. Wir danken allen sehr, die uns durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen.

5. Spenden

Der Verein hat zwischen August 2022 und Juli 2023 Spenden in der Höhe von SFR 3'432.- erhalten.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für die grosszügigen Spenden herzlich bedanken.

6. Rechnung 2022-2023 und Budget 2023-2024



01. August 2022 - 31. Juli 2023

Konto-Nr.	Sachkonto	27. Nov. 2021-31. Juli 2022			Jahresrechnung 2022-2023		Budget 2022- 2023	Gutschriften	Budget 2023-2024
		Ausgaben	Einnahmen	Gutschriften	Ausgaben	Einnahmen			
3410	Mitgliederbeiträge		1'920	25		3'650	3'000	50	4'000
3620	Spenden		4'100	17		3'432	5'000	27	5'000
3620	Stiftung		2 x 25'000				30'000		10'000
	Vereinsbetrag brutto		56'020			7'082	38'000		19'000
6940	Bankspesen	35.00			75.01		60		60
	Software ClubDesk	72.00			184.00		72		72
6700	Spesen, Aperio	64.95			0		150		150
6700	Steuerbefreiung	200.00			0		0		0
2010	Druck Flyer/Plakat	217.25			0		500		500
	Übriger und Administrativer Aufwand	589.20			259.01		782		782
2010	Modul 1, EiD, Eltern im Dialog	2'000.00			1'200.00		4'000		-
2020	Modul 2, TAU, Arbeits- und Unterstützungsgruppen	938.07			2'481.88		2'000		2'000
	Modul 3, MFA, Multifamilienarbeit Atelier Garten	-			-		4'000		3'200
2030	Modul 4, FB, Familienbegleitung	12'998.20			13'516.35		14'000		13'800
	Unterstützung Schulprojekte	-			-		-		3'000
	Aufwand für Aktivitäten und Leistungen	15'936.27			17'198.23		24'000		22'000
	Anteil Schulgelder						3'000		0
	TOTAL Vereinsaufwand	16'525.47			17'457.24		27'000		22'782

Etienne Salvi, 27.08.2023

7. Programm für das nächste Vereinsjahr

Im Verlauf der nächsten Monate werden wir auf unser bestehendes Netzwerk zugehen und aktiv weitere Spender*innen und Mitglieder für den Förderverein suchen. Unter anderem werden wir unsere Dossiers für die Suche anpassen, bzw. neugestalten.

Ziel ist, dass der Verein bis Ende 2023 weitere Stiftungen anschreiben kann. Mit den finanziellen Mitteln von Stiftungen, Spender*innen und finanziert durch die Mitgliederbeiträge sollen die geplanten Aktivitäten des Vereins durchgeführt werden.

Wir bitten alle, die mögliche Quellen zur Finanzierung unserer Angebote kennen, sich bei uns zu melden um uns zu unterstützen.

Für den Vorstand: Nicole Chollet, Philipp Lehmann